Protokoll des 1. SiP der Landesschülervertretung Oberösterreich, am 18. 12. 2020

- Datum: 19. 12. 2021
- Zeit: 9:26Uhr
- Ort: online - Plattform „Zoom“
- Vorsitz: Charlotte Stütz, Susanna Öllinger
- Moderation: Charlotte Stütz, Susanna Öllinger
- Protokollführung: Simon Parzer
- Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
- Tagesordnung:
  1. Check-In
  2. Begrüßung und Erklärung Schüler im Parlament
  3. Präsentation der Anträge 1, 2, 3, 4, 5, 6
  4. Verabschiedung

Abkürzungen:

- TO = Tagesordnung
- GO = Geschäftsordnung
- SVer = Schülervertreterin/Schülervertreter
- LSV = Landesschülervertretung
- SiP = SchülerInnen im Parlament
- BiDi = Bildungsdirektion (von OÖ)

Inhaltsverzeichnis

1. **Check-In** 3
2. **Begrüßung und Erklärung Schüler im Parlament** 3
3. **Präsentation der Anträge 1, 2, 3, 4, 5 und 6** 6
4. **Verabschiedung** 39

1. Check-In

8:00 Uhr bis 9:25

2. Begrüßung und Erklärung Schüler im Parlament

Beginn: 9:26 Uhr

Susanna: So schönen guten Morgen und herzlich Willkommen zu unserm 1. Schülerinnen im Parlament. Danke fürs geduldig sein. Wir haben noch etwas Verzögerungen im Warteraum gehabt, das werden wir beim nächsten SIP dann schauen das beim Check In mehr Leute sind, damit wir die Verzögerungen beim Check-In vermeiden können. Aber dementsprechend trotzdem danke schön für eure Flexibilität. Wir werden jetzt starten und bevor wir mit den Diskussionen starten, gibt es noch kurz einen Input von uns als Landesschülervertretung Oberösterreich.

LSV-Video

Susanna: So ihr habt jetzt kurz Video gesehen was die LSV ist und jetzt geht's schon weiter mit wer vertritt mich eigentlich in Oberösterreich überhaupt. Ich darf euch das Team im AHS Bereich gleich einmal vorstellen:

Vorstellung der LSV deren Mitglieder und Services, Ausblick Veranstaltungen

Susanna: Genau und bevor wir jetzt starten, seht ihr jetzt noch kurz die Tagesordnung, welche ihr auch per E-Mail zugesendet bekommen habt. Ihr wart alle vorher schon beim Check-In, das heißt das haben wir jetzt schon erledigt. Und den Sitzungsbeginn haben wir auch und wir befinden uns jetzt bei der Begrüßung durch die Landesschulsprecher:innen und werden nach einer kurzen Probeabstimmung, die die Anna Krenn als Demokratiereferentin leiten wir auch direkt beginnen mit der Behandlung der Bildungspolitischen Anträge. Letzt Mögliche Chance einen Antrag zu stellen bzw. einen Antrag zu Beginnen ist um 14:00 Uhr. Wir würden euch bitten alles durchzudiskutieren, aber es braucht trotzdem immer irgendwo ein Ende und dementsprechend haben wir deshalb um 14:00 Uhr eine Deadline gesetzt. Genau.

Anna Krenn: Auch von meiner Seite einen wunderschönen guten Morgen. Bevor wir starten noch kurzen einen Überblick. Wir werden jetzt besprechen wie ein SIP überhaupt funktioniert, für alle die zum ersten Mal dabei san. Danach werden wir a Probeabstimmung machen, damit des jeder einmal gesehen hat wie des ausschaut und danach starten wir schon mit den spannenden Bildungspolitischen Anträgen. Und wie die Susa schon angesprochen hat, wird der letzte Antrag um 14:00 Uhr angenommen.

Susanna: Vor der Probeabstimmung noch ganz kurz etwas Wichtiges, und zwar stimmberechtigt bei einem SIP sind der Schulsprecher oder die Schulsprecherin, der erste Stellvertreter und die erste Stellvertreterin und der zweite Stellvertreter bzw. die zweite Stellvertreterin. In diesem Abstimmungstool werdet ihr dann sehen, wie ihr abstimmen könnt. Alle Schülerinnen und Schüler bzw. die passiven Mitglieder der Schülervertretung sind nicht stimmberechtigt und werden bei den Abstimmungen auch nicht die Möglichkeit haben abzustimmen. Sollte das bei jemanden nicht passen, bitte sofort unseren Support anrufen.

Ihr habt die Nummer im Dokument vom Check-In bekommen. Wir müssen das dann sofort umgestellt, weil das ist sonst GO widrig, d.h. sollte das bei jemanden nicht passen bitte sofort melden, damit wir den Fehler sofort beheben können. Genau. Und was auch wichtig ist, wenn ihr unten beim Webinar schauts, dann seht ihr dort den Q&A Bereich, dort könnt ihr reinschreiben. Jedoch darf er nur dafür genutzt werden, dass ein Schluss der Debatte oder ein Antrag auf Schluss der Redner:innenliste gestellt wird. Was das genau ist wird nachher noch Anna Krenn erläutern. Aber ganz wichtig nur dies zwei Sachen verwendet. Alles anderen wird als Zwischenrufe gewertet und zieht somit einen Ordnungsruf mit sich. Warum? Bei einem SIP in Präsenz kann man auch nicht einfach rausschreien, deshalb wird das online auch gleich gewertet. Nur damit die Info heraus ist. Bitte diese Funktion nur für einen Antrag auf Schluss der Redner:innenliste oder für einen Antrag auf Schluss der Debatte zu verwenden. Bei anderen Fragen könnt ihr euch jederzeit an unsern Support wenden.

Anna Krenn: So wie vorhin auch schon angekündigt werden wir auch schon angesprochen werden wir jetzt kurz besprechen wie ein SIP funktioniert:

Erklärung SiP (Aufbau, Wortmeldungen, Abänderungsantrag, Erweiterungsantrag, Schluss der Rednerliste, Schluss der Debatte, Organisatorisches)

Anna Krenn: Genau. Soweit die Infos. Wir kommen jetzt zur Probeabstimmung. Das Abstimmungstool ist für die meisten wahrscheinlich neu. Genau deshalb werden wir jetzt die Probeabstimmung durchführen, damit jeder sieht, wie es ausschaut. Ich werde Debatte jetzt starten und die Umfrage jetzt freigeben. Es dauert immer etwas, weil das Abstimmungstool überfordert ist. Also lasst euch Zeit, dann aktualisiert es einfach einmal und dann müsste es funktionieren. Also einfach etwas gedulden.

Susanna: Genau. Anna Krenn wird jetzt die Probeabstimmung einstellen, das kann kurz dauern. Sobald es geht, werden wir es euch sagen.

Anna Krenn: Die Abstimmung ist in dem Moment online gegangen, wie gesagt Geduld haben. Es braucht etwas.

Probeabstimmung: Freust du dich schon auf die Weihnachtsferien?

Susanna: Die Abstimmung läuft gerade. Wir machen es so, weil das Programm immer etwas braucht, da zirka 100 Personen auf einmal auf einen Server zugreifen. Wenn das Tool bei euch noch etwas braucht. Bitte die Hand heben, damit wir die Abstimmung nicht schließen, bevor alle Abgestimmt haben. Das heißt wir werden das jetzt vor jeder Abstimmung machen, damit ihr gleich wisst das immer vorm Schluss der Abstimmung nachgefragt wird, ob es bei jemanden nicht funktioniert. Sollte es bei dir der Fall sein einfach die Hand haben. Ihr braucht keinen Stress haben beim Abstimmen, ihr könnt auch ein paar Mal auf Aktualisieren klicken. Und auch ganz wichtig, bei eurem Abstimmungstool, bei dem ihr gerade abstimmt, die Zahl oben ändern zu eurem Vor- und Nachnamen. Damit wir nachher sehen wer auf dem Redner:innenliste steht. So derzeit sind noch sechs Hände oben, bitte dem Programm sonst noch ein paar Sekunden geben, dann noch einmal aktualisieren und dann schauen, ob es zum Abstimmen geht. Wenn nicht dann die Hand weiterhin oben lassen. So es sind jetzt wieder sieben Hände ob. An die die bereits abgestimmt haben, danke für die Geduld und die Personen, die noch nicht abgestimmt haben, bitte noch einmal

aktualisieren. Sollte etwas Gar nicht funktionieren, bitte unseren Support anrufen, damit wir das Problem sofort beheben. Genau und nochmal Danke für die Geduld, aber ich glaub es ist im Sinne von uns allen, dass alle Stimmberechtigten auch abstimmen können. Noch einmal ein wichtiger Hinweis für alle die nicht Stimmberechtigt sind. Die nicht auf Platz 1, 2 oder 3 gelandet seid. Ihr könnt gerade nicht abstimmen, das heißt ihr seid gerade nicht stimmberechtigt. Das betrifft gerade nur die Personen in dem Schüler:innenvertretungen. Ihr könnt euch aber nachher auf die Redner:innenliste stellen. So die eine Person hat gerade noch die Hand hoben. Wir kontaktieren die Person gerade und schauen das wir das Problem beheben und Anna wird derweil gleich einmal die Umfrage auswerten.

Anna Krenn: Die Umfrage, also das Ergebnis der Umfrage ist da, und zwar haben 89,20% abgestimmt das sie sich auf die Weihnachtsferien freuen. Es gibt vier Enthaltungen und ich hoff es ist jetzt alles klar. Auch bei denen, wo es nicht funktioniert hat. Das hat die Susa eh schon angesprochen. Bitte an den technischen Support wenden. Wir wollen auch nicht Zuviel Zeit verlieren, aber wir werden natürlich auch immer bei den einzelnen Anträgen warten.

Susanna: Und so jetzt starten wir auch schon mit unserm ersten Bildungspolitischen Antrag, dafür darf ich die Antragstellerin die Leonie Stiegler aus der BAfEB Vöcklabruck gleich virtuell herausbitten. Leonie bitte heb kurz deine Hand im Zuschauerbereich. Damit wir dich in den Diskussionsbereich geben können und gleich finden. Perfekt du bist herein. Bitte gleich Kamera und Mikrophon einschalten und sobald es bei dir geht, kannst du losstarten mit dem Präsentieren. Wichtig, laut der GO darf diese Präsentation nicht länger als fünf Minuten dauern. Wir werden das auf der Uhr nachschauen und solltest du über die fünf Minuten kommen, werden wir dich darauf aufmerksam machen.

3. Präsentation der Anträge 1, 2, 3, 4, 5 und 6

Beginn: 9:50

Antrag 1: Impfaufklärung an Schulen

Antragstellerin: Leonie Stiegler, BAfEP Vöcklabruck

IMPFAUFKLÄRUNG AN SCHULEN

Das Thema Impfung wird gerade in vielen Bereichen heiß diskutiert. Jedoch führt das auch zu vielen Unwahrheiten, welche wiederrum vor allem bei Schülerinnen und Schülern Ängste vor der Impfung auslösen können.

Über das Thema Corona Impfung hört man gerade viele verschiedene Meinungen und Ansichten, aber leider auch sehr viele Falschinformationen, welche durch rasche Verbreitung auf Social-Media schnell zu Bekanntheit führen.

Da vor allem Schülerinnen und Schüler oftmals nur die Ansichten der Eltern hören und keine Aufklärung in puncto Corona Impfung bekommen, haben sie oft gar nicht die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und die Darlegung der Fakten zu erhalten.

Um etwaige „Fake News" aufdecken zu können, wird eine Impfaufklärung an Schulen benötigt. Diese sollte im Biologieunterricht stattfinden und von Expert:innen, welche in diesem Bereich spezialisiert sind, durchgeführt werden.

Impfaufklärung ist in Zeiten wie diesen immens wichtig und wird an Unterstufen sowie Oberstufen stark benötigt. Somit wird Schüler:innen geholfen, Fake News und vertrauenswürdige Quellen zu differenzieren, sich selbst einen Standpunkt auf Basis von wissenschaftlich verifizierten Fakten zu bilden sowie alle Zweifel und Fragen loszuwerden.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- **verpflichtende Aufklärungsarbeit zur Corona-Impfung im Biologieunterricht an allen Unter- und Oberstufen von Lehrpersonen sowie Expert:innen durchgeführt werden muss, um Falschinformationen aufklären und Fragen beantworten zu können.**

- **bei Bedarf auch Workshops und Informationsveranstaltungen von externen Personen angeboten werden.**
- **im fächerübergreifenden Unterricht gelehrt wird, wie eine Differenzierung von seriösen Quellen und Fake News gelingt.**

Susanna: Passt perfekt danke schön Leonie fürs Vortragen. Jetzt gibt es die Möglichkeit drei Verständnisfragen zu stellen. Ich sehe gerade das manche schon die Hände gehoben haben. Ich bitte euch erst die Hände zu heben, wenn ich das go gebe. Sonst können die Hände jederzeit gehoben werden. Wir haben jetzt nochmal alle runtergetan und die Hände können ab jetzt gehoben werden. So da sind einige oben. Die erste Person ist gleich Vincent Reisner. Vincent wir geben dich in den Diskussionsbereich. Gleich Kamera und Mikro einschalten, damit wir dich hören und sehen.

Verständnisfragen:

1) **Vincent Reisner:** Hallo ich hoffe man sieht mich. Und zwar habe ich eine Frage: Du sprichst ja von Expert:innen wie stellst du dir diese vor? Denn dieser Begriff lässt noch viel Interpretationsspielraum. Also was genau meinst du da mit Expert:innen?

Antwort der Antragstellerin: Also i man do einfach Menschen vom Roten Kreuz oder Schulärzte, also Leute, die sich damit auskennen, denn es ist oftmals so das Lehrer und Lehrerinnen nicht so gut auskennen, und eventuell noch ihre Meinung einbringen. Menschen, die damit etwas zu tun haben, können auch viel leichter über Fakten aufklären.

2) **Fabian Egger:** Danke. Leonie, du sprichst in deinen Forderungen das Wort Bedarf an. Was genau verstehst du darunter oder wie genau würdest du des definieren?

Antwort der Antragstellerin: Ja also im Vorhinein einmal. In einer großen Gesellschaftlichen Änderungen, da ist die Impfpflicht gerade ein großes Thema. Einfach das sich jeder sicher sein kann bei seiner Entscheidung und die Fragen loswerden kann, die er hat. Andererseits auch wenn Schüler:innen sich bei der Schülervertretung oder Direktion melden, dass man auch dort seine Anliegen und Fragen loswerden kann.

3) **Vinzenz Horcicka:** Hallo hört man mich? Ich wollt Fragen bei der Differenzierung von Fake News und so, wer es machen soll? Sollen das Lehrpersonen machen oder sollen das journalistischen Personen machen oder auch die Expert:innen?

Antwort der Antragstellerin: Also do hätte i a wieder an Expertinnen und Experten gedacht, wie journalistische Personen gedacht, weil sie sich trotzdem besser auskennen, wie irgendwelche Lehrkräfte die das irgendwann durchgemacht haben.

Susanna: Genau das waren jetzt die drei Verständnisfragen, wir gehen jetzt über zur Diskussion.

9:56 Wortmeldungen:

Anna Krenn: I werde jetzt zum ersten Mal an diesem Tag die Rednerliste aktivieren, d.h. ihr könnt euch auf die Rednerliste setzen. Die erste ist die Benita Baschinger, in Vorbereitung Markus Artmann:

Wortmeldung 1: 9:57

Name: Benita Baschinger

Hallo. Ja also ich find den Antrag von da Leonie gut, weil a durch die Workshops und die Expert:innen die an unsere Schule kemman, a aweng a Abwechslung zu unserm trockenen Unterricht einbringen. Und daher find i des extrem positiv und fands cool, wann wir den alle positiv abstimmen würden.

Wortmeldung 2: 9:58

Name: Markus Artmann

Also i stimme da Benita da vollkommen zu. I find den Antrag auch extrem unterstützenswert, weil ich es als extrem wichtig erachte das alle Schüler:innen in ganz Oberösterreich eine Chance haben Expertenwissen zu haben. Nur wer Zugriff auf faktenbasierenden Informationen hat kann sich effizient vor Fake News schützen, weil nur dann kann man abgleichen. Was stimmt mir Grundlagen zusammen, die man schon kennt? Was widerspricht dem und wenn man Expertise hat, kann man auch seine eigene Meinung faktenbasiert bilden. Somit kann man neben der Meinung der Lehre oder Eltern, eine eigene Meinung bilden, die auf Fakten basiert und in der Schule vermittelt bekommen hat.

Wortmeldung 3: 10:00

Name: Christina Zehetner

Also ich kann mich do eigentlich auch an die Benita und den Markus anhängen. Durch die verschiedenen Blickwinkel und Perspektiven der Expertenmeinungen, griang einfach die Schülerinnen und Schüler nochmal einen umfassenden Einblick in das Thema und deshalb find i des a superwichtig das man Experten an die Schule holt, weil wann man des nur von

den Lehrern vermittelt griagt bekommt man niemals so ein Verständnis wie durch Expert:innen, die wirklich durchgehend damit zu tun haben.

Wortmeldung 4: 10:01

Name: Vinzenz Horcicka

I hätte an Erweiterungsantrag zum Antrag, weil es eigentlich ganz gut dazu passt. Das Schüler:innen a fixer Bestandteil in diesen Krisen Teams an den Schulen san. Also i was nd ob ihr des alle wisst aber i kanns gern erklären. Es gibt seit Corona an jeder Schule so ein Krisenteam und i fände es halt mega smart, wenn do einfach Schüler:innen drinnen san. Weil uns grod was sowas wie Impfangebot und Impfaufklärung betrifft. Die SV soll deshalb Teil des Krisenstabes werden.

10:01 EA: Die SV sollte in jeder Schule Teil des Krisenstabes sein.

10:04 Antrag auf Schluss der Rednerliste – 51,06% angenommen

Wortmeldung 5: 10:12

Name: Viviane Negeli

Hallo. Genau ich hätte einen EA oder AA, und zwar ist des gefallen das die Aufklärungsstunden in Biologie stattfinden sollen. Aber viele Schulen haben ja keine Biologie, wie zum Beispiel in der HTL und etc. Deshalb hätte ich den Antrag das das Ganze in Deutsch oder in einer Art Klassenvorstandsstunde ausgeführt wird.

10:14 EA: Die Expert:innen sollen in Deutsch bzw. Klassenvorstandstunden die Schüler:innen informieren.

Wortmeldung 6: 10:14

Name: Philipp Kapeller

Hört man mi? I glaub das der Antrag extrem wichtig ist, weil i komm selber aus einem Realgymnasium und i hob des Glück gehabt das wir Impfaufklärung in Biologieunterricht durchgemacht haben, sowie an die Fachhochschule gefahren sind und Vorträge angeschaut haben und i glaub des ist extrem wichtig, denn dementsprechend war unser Impfquote von Anfang an schon ziemlich hoch. Viele Schüler sind nicht aufgeklärt was bzw. wie die Impfungen eigentlich funktionieren und wann man dann gscheid aufklärt durch Expert:innen und a im Unterricht des Durchmacht wie des genau funktioniert wäre extrem wichtig. Umso die Impfquote von uns allen zu erhöhen.

Wortmeldung 7: 10:16

Name: Dominik Stix

Und zwar i hob an EA, denn do werden schon wieder alle BMHS vergessen, weil es steht in allen Unterstufen, Oberstufen und deshalb hab i man gedacht das do die BSn auch mitinbegriffen werden sollen.

10:17 EA: Auch in den Berufsschulen sollen diese Expert:innen kommen.

Wortmeldung 8: 10:17

Name: Fabian Egger

Hört man mich? Perfekt sehr gut. I persönlich und i glaub es können alle sagen das irrsinnig polarisierende Thema Impfpflicht ist aus unserem Alltag seit Corona nichtmehr wegzudenken. Deshalb glaub ich das es für uns Schüler:innen enorm wichtig ist, dass wir eine gewisse fundierte Grundlage haben. Ned nur das wir gegenseitig angemessen diskutieren können, sondern dass wir unsere individuelle Entscheidung was das Impfen betrifft treffen können auch mit einem wissenschaftlichen Background. Damit des gewährleistet ist und dafür ist die Behandlung im Unterricht selbst irrsinnig wichtig. Vor allem, das von Experten gehalten wird, die sich damit auskennen und mit Legitimation darüber diskutieren können. Deshalb möchte ich an AA einbringen. Das se des ganze im Biologie Unterricht selbst auch in anderen Fächern mit wissenschaftlichem Fokus oder Ausrichtung behandelt wird. Sprich in allen Fächern, wo Lehrer gewisse Fachkenntnisse vorweisen, können.

10:19 AA: Die Impfaufklärung soll in allen NaWi-Fächern stattfinden.

Wortmeldung 9: 10:20

Name: Vincent Reisner

Ich hoffe es funktioniert wieder, und zwar i glaub wir haben alle in den letzten Monaten und vielleicht Jahren schon festgestellt, dass das Thema doch sehr polarisiert und deshalb können dabei Expert:innen sicherlich entschärfen. Wenn Schüler:innen noch mehr wissen und mit wissenschaftlichen Fakten konfrontiert werden. Außerdem möchte ich einen EA stellen, denn ich sehe es etwas als Gefahr, wenn es bei dieser Formulierung bleibt, das Lehrpersonen sagen: „Ok wir behandeln das Thema jetzt für drei Minuten und dann ist dem Thema eh genüge getan." Deshalb möchte ich in meinen EA fordern, das die Klasse Anspruch auf mindestens 2 UE hat. Das Ganze bezieht sich auf Impfung, Coronaimpfung, aber auch die Quellen und Fake News.

10:21 EA: Jede Klasse hat den Anspruch auf Impfaufklärung im Bezug auf 2 UE auch auf den gesamten Antrag.

10:23- Schluss der Debatte - 67,74% angenommen

10:27 Erweiterungsanträge:

EA 1: Die SV sollte in jeder Schule Teil des Krisenstabes sein. - mit 88,64% angenommen

EA 2: Die Expert:innen sollen in Deutsch bzw. Klassenvorstandstunden die Schüler:innen informieren. - mit 48,28% abgelehnt

EA 3: Auch an die Berufsschulen sollen diese Expert:innen kommen. - mit 91,01% angenommen.

EA 4: Jede Klasse hat den Anspruch auf Impfaufklärung im Bezug auf 2 UE im Bezug auf den gesamten Antrag. - mit 90,91% angenommen

10:38 Abänderungsanträge:

AA: Die Impfaufklärung soll in allen NaWi stattfinden. - mit 64,44% angenommen

10:39 Schlussstatement der Antragstellerin:

Ja danke für die vielen Wortmeldungen und EA. An vieles habe ich gar nicht gedacht. Beispielsweise des mit den NaWi-Fächern oder so, deshalb find ich es voll cool das ihr des nu gestellt habt. Jo i würde mi freuen, wenn ihr den Antrag positiv abstimmt, weil er meiner Meinung sehr wichtig ist und in Zeiten wie diesen stark benötigt wird. Danke!

10.40Abstimmung des Hauptantrages:

HA Impfaufklärung an Schulen: inkl. EA1+EA3+EA4+AA1 mit 94,57% angenommen.

Beginn: 10:43

Antrag 2: Demokratiebildung

Antragstellerin: Agnes Krenn, Petrinum Linz

Demokratiebildung

Die Demokratie ist unser höchstes Gut.
Doch vor allem junge Leute wissen oft nicht genau, was es bedeutet, in einem demokratischen Staat zu leben. Wir haben in Österreich bereits mit 16 Jahren das Privileg, wählen gehen zu dürfen, doch was heißt das überhaupt? Wie funktionieren Wahlen? Und was bedeutet Demokratie als Staatsform?

Vor allem Jugendliche haben viele offene Fragen, die im Unterricht leider kaum bis gar nicht geklärt werden. Das Fach „Geschichte und politische Bildung (GSPB)" konzentriert sich meist nur auf historische Themen, während die demokratische und politische Bildung oft zu kurz kommt. Folglich haben viele Schüler:innen bei ihrer ersten Wahl im demokratischen System Österreichs und der EU nur wenig Durchblick.

Daher braucht es Demokratiebildung als eigenständiges Unterrichtsfach. Wichtige Thematiken, die in diesem eigenen Unterrichtsfach behandelt werden müssen, reichen über demokratische Systeme und politische Prozesse bis hin zur Europäischen Union. Es ist wesentlich, dass verschiedene Staatsformen und demokratische Abläufe erklärt werden, beispielsweise, wie Wahlen funktionieren. Auch für aktuelle Themen bietet das Fach „Demokratiebildung" ausreichend Raum. Diskussionen fördern eigenständige Gedanken und helfen Jugendlichen, sich ihre eigene Meinung zu bilden.

Zusätzlich gilt es das Schülervertretungssystem Österreichs, welches in seiner Weise weltweit einzigartig ist, inhaltlich im Unterricht zu thematisieren, um die Schüler:innendemokratie sichtbar zu machen.

Demokratiebildung sollte aber nicht nur ab der 9.Schulstufe in einem eigenständigen Fach vermittelt, sondern auch in anderen Unterrichtsfächern miteinbezogen werden. Sowohl in Geschichte als auch in Geografie, Deutsch oder in Fremdsprachen kann die Erklärung demokratischer Prozesse und Systeme eingebunden werden. Besonders die Förderung von kritischem Denken wird durch fächerübergreifenden Unterricht sichergestellt.

Nicht ohne Grund hat sich der oberösterreichische Landtag Mitte Juni 2021 für die Verankerung des Faches „Demokratiebildung" im Lehrplan von Lehramt-Studierenden ausgesprochen. Somit ist garantiert, dass Lehrpersonen in Zukunft bestmöglich darauf vorbereitet sind, demokratisches Grundwissen in ihrem Unterricht zu vermitteln.

Deshalb möge das 1. SiP der LSV OÖ beschließen,

- **dass Demokratiebildung im fächerübergreifenden Unterricht implementiert wird.**
- **dass Demokratiebildung als eigenständiges Unterrichtsfach ab der 9. Schulstufe eingeführt wird.**

10:46 Verständnisfragen:

1) **Fabian Egger**: So danke - hört man mich? Perfekt, damit man sich eingehend mit dem Thema auseinander setzen kann wird ein gewisses Interesse oder Verständnis, das man dieses Thema erlernen sollte, vorausgesetzt. Wie kann man deiner Meinung das Interesse stärken, sich mit der Demokratie auseinandersetzen möchte?

Antwort der Antragstellerin: Ich glaub das Demokratie wirklich einen jeden und eine jede betrifft, vor allem in der Oberstufe, wenn man mit 16 wählen gehen darf und i man a Vorstufe zu dem Unterricht warn zum Beispiel Peers. Demokratie Peers gibt es zum Beispiel schau und i glaub das de a Bewusstsein schaffen könnten, wie wichtig Demokratie ist und dass wir das Fach wirklich brauchen und do dann aufzuklären.

2) **Benita Baschinger:** Ja, und zwar meine Frage ist, die Agnes hat ja erwähnt das die Demokratiebildung eben fächerübergreifend stattfinden soll und meine Frage ist: Wie soll des fächerübergreifen stattfinden, also wie soll das circa aussehen?

Antwort der Antragstellerin: Also do gibt's ganz viele Möglichkeiten, das habe ich eh vorher schon erwähnt, dass es in fast jedem Fach geht. Zum Beispiel in Mathematik kann man sich eine fiktive Wahl ausdenken und wie das aussieht oder man macht eine politische Rede in Deutsch oder man schreibt eine Erläuterung. Natürlich auch in Fremdsprachen, dass man sich bei Gelegenheit auch über demokratische Systeme oder generell Staatsformen in anderen Ländern aufklärt. Natürlich auch in Turnen oder so könnt des geh, indem man eine demokratische Wahl macht welches Spiel man spielt. Also do gibt's eigentlich eh ganz viele Möglichkeiten.

3) **Vincent Reisner:** Meine Frage wäre die Folgende, und zwar es gibt ja in vielen Schulen, zumindest in meiner Schule, das Fach Geschichte und politische Bildung. Wenn du jetzt sagst wir wollen das Fach politische Bildung, wo liegt da genau der Unterschied zwischen Geschichte und politischer Bildung und Demokratiebildung?

Antwort der Antragstellerin: Also bei Geschichte und politischer Bildung ist in unserer Schule und ich hab's auch schon von einigen anderen gehört, auch das Problem das meist nur Geschichte behandelt wird und das nur historische Thematiken aufgearbeitet werden. Die politische und demokratische Bildung zu kurz kommt. Und nochmal zum Unterschied politische Bildung, Demokratie Bildung: Bei der Demokratiebildung geht's wirklich um die Grundlage um die Basis von unserem System in Österreich, in der EU und generell über die verschiedenen Systeme. In politischer Bildung geht's schon um Parteien und was fordern die verschiedenen Parteien usw.

10:51 Wortmeldungen:

Wortmeldung 1: 10:52

Name: Vinzenz Horcicka

Ja, hallo i würde gern, weil wir gerade über Demokratie geredet haben und Demokratie extrem wichtig ist und des auch hier Transparent sein muss. Würde ich gern als EA darbieten, weil es einfach zum Thema passt, das man bei den Abstimmungen do beim SIP, die Umfrage Ergebnisse seng kann. Also das de entweder am Bildschirm oder auf der Präsentation geteilt werden oder irgendwie so. Oder dass die im Abstimmungstool ersichtlich san. Also ja voll.

Susanna: Vinzenz danke für den Input, bei diesem Antrag handelt es sich aber um einen Geschäftsordnungsantrag, d.h. du musst den beim nächsten SchülerInnenparlament, als Geschäftsordnungsantrag stellen, weil es in der GO der LSV beim SchülerInnenparlament geändert werden muss. Weil es ja somit den ganzen Ablauf des SIPs betrifft und somit in die Geschäftsordnung hineinmuss.

Vinzenz: Ja fix.

Wortmeldung 2: 10:54

Name: Sofia Peer

Hallo. Also i bin da ganz der Agnes ihrer Meinung, denn i mach mit ihr Demokratie Peer Kurs und des ist so das wichtige Thema und kann so interessant sein, wenn man des richtig vermittelt. Deswegen da wir gerade in den Startlöchern der Demokratie Peers stehen, hätte i an EA. Dass die Demokratie Peers insofern es diese an den Schulen gibt, UE zur Verfügung gestellt bekommen. Das auch öfter eine eigene UE gestallten dürfen, denn des bringt auch

mehr Bezug und nähe, weil es ist um einiges interessanter wann des in gleichaltriger erzählt als wann da des a Lehrkraft, die vielleicht sogar etwas älter und ziemlich weit weg vom Thema ist, dir des Vorstellt. Des ermöglicht auch weitere Sachen, um sich a offener über das Thema reden traut. Es ist a sehr lässiges Thema und i bin do ganz in Agnes ihrer Meinung.

10:56 EA Falls es an der Schule Demokratie-Peers gibt, sollten diese ein fixes Stundenkontigent erhalten, in welchem sie in der Klasse ihre Arbeit machen können.

Wortmeldung 3: 10:56

Name: Viviane Negeli

Hallo. Und zwar erstens wollt ich noch kurz den Vinzenz zustimmen, dass ich das auch sehr wichtig fände. Das da die Abstimmungen transparenter werden beim nächsten SIP und zum zweiten Punkt hätt ich einen EA, denn ich fände es auch wichtig das in dem Fach Demokratiebildung über die LSV und BSV aufgeklärt wird, denn jetzt ist es ja so, dass viele gar nicht wissen was ist eine LSV, was is a BSV und das Wahlsystem das nur der Schulsprecher oder die Schulsprecherin die LSV wählen können und deshalb fände ich es auch wichtig, dass das einmal extra Behandelt wird und da könnt man auch über andere Wahlsysteme reden. Wie z.B. die LSV oder die BSV zustande kommen könnte, es gibt ja jetzt das System das nur der Schulsprecher, die LSV wählen darf. Es gibt hier Beispielsweise das System der Direktwahl und das hier auch über andere Systeme aufgeklärt wird. Das sich hier nicht nur auf eines fokussiert wird. Danke. Vielleicht noch als zweiter EA das über andere Wahlsysteme wie eine LSV oder eine BSV zustande kommen könnten zu informieren.

10:57 EA: Im Fach Demokratiebildung sollte verpflichtend über die LSV und die BSV informiert werden.

10:58 EA: Im Fach Demokratiebildung sollte verpflichtend über andere Wahlsysteme informiert werden, wie die LSV und BSV gewählt werden können.

11:00 Schluss der Rednerinnen Liste - mit 68,54% angenommen

11:03 Schluss der Debatte - Abbruch da er/sie anonym den Antrag gestellt hat

Susa: Ganz kurz. Wir müssen die Person, die diesen Antrag auf Schluss der Debatte gestellt hat, bitten das du den Antrag nochmal stellst, weil du derzeit im Q&A Bereich, als anonymer Teilnehmer bzw. Teilnehmerin gestellt hast und dieser Antrag nur mit Identität gestellt werden darf. Das heißt wir brechen diese Abstimmung jetzt ab und bitten die Person, die diesen Antrag gestellt hat, dass sie oder er den Antrag mit dem echten Namen stellt. Bis diese Person den Antrag gestellt hat werden wir weitermachen mit der Diskussion.

Wortmeldung 3: 11:07

Name: Fabian Egger

Sehr gut Danke. Zuallererst mal i find den Antrag persönlich irrsinnig wichtig, weil wir in unserer pluralistischen Demokratie darauf angewiesen sind, dass wir über unsere Rechte und Pflichten als Bürger informiert san. Es ist schlichtweg die Grundlage wie unser Alltag funktioniert. Deswegen ist auch wichtig das wir frühestmöglich, auf diese Aufgaben, auf diese Rechte und Pflichten, vorbereitet werden. Und dafür ist ein eigenes Fach was sie mit dieser Thematik auseinandersetzt, sprich Demokratiebildung irrsinnig relevant. Ned nur zur Aufklärung, sondern auch um somit die nötige Aufklärung erhalten, dass wir a individuelle, fundierte Entscheidung darüber treffen können, wen wir bei einer Wahl wählen oder wie wir uns in der Demokratie Ansicht verhalten. Außerdem können Kompetenzen, freie Informierung bereitgestellt werden und wir sind schlichtweg darüber informiert, wie die Politik in unserem Land funktioniert und auch wie wertvoll Demokratie ist. Vor allem das es bestand hat in schwierigen Zeiten. Wie jetzt gerade durch die starke Polarisierung der Impfpflicht oder durch Corona generell, dass unsere demokratische Grundhaltung, irrsinnig wichtig ist und dass wir die a verteidigen müssen, wann es darum geht, ob man demonstrieren geht oder wie man eine Wahl trifft etc. Zusätzlich möchte i bei dem Antrag EA stellen, weil es die Agnes schon angesprochen hat das des Fach, die Thematik in unserem Leben erhalten ist, möchte i an EA stellen, das Demokratiebildung auch als Unterrichtsprinzip eingeführt wird. Also für den die ned wissen was des Prinzips ist. Durch das Ministerium ist des Unterrichtsprinzip so definiert das des ein sehr wichtiger Unterrichtsinhalt ist, der keinem fixen Fach zuteilbar ist. Beispielsweise politische Bildung wird a als Unterrichtsgegenstand neben dem Bestand als Prinzip festgehalten. Deshalb möchte i das Demokratiebildung ned nur in der UE gelehrt wird, sondern auch in Fächern, wie politische Bildung, Geschichte, Geografie, etc. platz findet und verpflichtet von Lehrpersonen behandelt werden muss, damit wird auch garantiert das man ned nur a Meinung von einer Lehrperson erhalt, sondern durchwegs im schulischen Alltag mit der Thematik Demokratie befassen müssen.

11:09 EA: Demokratiebildung sollte auch als Unterrichtsprinzip eingeführt werden.

Wortmeldung 4: 11:10

Name: Christina Zehetner

Also wie der Fabian bereits erklärt hat, ist derzeit aufgrund der Coronademonstrationen oder generell an den Querdenkern erkennbar das sehr wenig Demokratie Verständnis vorhanden ist, weil es wird, halt behauptet das Demokratie verloren geht. Aber des passiert auf einer Demonstration, des aufgrund der Demokratie möglich ist, wird des behauptet. Es ist halt so a merklicher Punkt, wo man wirklich mitbekommt wie wenig, des derzeitige Demokratieverständnis bei Menschen ankommt. Danke schön. I find den Antrag auch äußerst wichtig.

11:10 Schluss der Debatte - mit 98,49% angenommen

11:14 Erweiterungsanträge:

EA 1: Falls es an der Schule Demokratie-Peers gibt, sollten diese ein fixes Stundenkontigent erhalten, in welchem sie in der Klasse ihre Arbeit machen können. - mit 81,25% angenommen

EA 2: Im Fach Demokratiebildung sollte verpflichtend über die LSV und die BSV informiert werden. - mit 93,75% angenommen

EA 3: Im Fach Demokratiebildung sollte verpflichtend über andere Wahlsysteme informiert werden, wie die LSV und BSV gewählt werden können. - mit 52,38% angenommen

EA 4: Demokratiebildung sollte auch als Unterrichtsprinzip eingeführt werden. - mit 80,23% angenommen

11:21 Schlussstatment der Antragstellerin:

Ok hört man mich? sehr gut! Freut mich für alle die eine Wortmeldung hatten oder a Frage oder EA gestellt haben. Die EA sind super, besonderen Dank auch Sofia mit dem Thema Demokratie Peers das ist wirklich ein toller Ansatz. Da wissen wir alle das das System von Schüler:innen für Schüler:innen sehr gut funktioniert. Ich glaub das die Arbeit wertgeschätzt werden sollte. Danke Vivianne für des mit da LSV und BS, i was ned ob du dir meinen Antrag schon durchgelesen hast, aber ich hab's auch schriftlich ausformuliert nur i hab's in den fünf Minuten zuerst nicht angesprochen. Für mich ist es grundlegend das die LSV, BSV und natürlich die Schülervertretung vorkommen. Zum Thema Unterrichtsprinzip, ich finde es immens wichtig das es in allen Fächern unterrichtet gehört. Danke für alle restlichen Wortmeldung, Das Ganze hat wieder einmal gezeigt wie wichtig Demokratie ist und deshalb lasst es uns wertschätzen. Natürlich würde ich mich jetzt freuen, wenn der Antrag positiv angenommen wird.

Abstimmung des Hauptantrages:

HA Demokratiebildung: inkl. EA 1+EA 2+EA 3+EA 4 - mit 89,66% angenommen

Beginn: 11:24

Antrag 3: Matura 2022 – Wir erwarten uns Fairness!

Antragstellerin: Christina Zehetner, BAfEP Steyr

Matura 2022 – Wir erwarten uns Fairness!

Seit fast zwei Jahren leben wir nun in einer Pandemie. Mit gutem Gewissen können wir behaupten, dass es Schüler:innen mitunter am meisten betroffen hat. Sei es hinsichtlich Lernstoff, aber auch psychisch wurde die Schülerschaft des Maturajahrgangs 2021/2022 oft auf die Probe gestellt.

Die letzten zwei Maturajahrgänge wurden tatkräftig von der Regierung unterstützt. Doch in diesem Jahr soll die Matura wieder sein, wie vor der immer noch anhaltenden Pandemie?

Für Schüler:innen, welche die letzten zwei Jahren unter diesen Konditionen leben und lernen mussten, wäre diese Handlung nicht fair!

Darum ist eine Erleichterung hinsichtlich kommender Matura notwendig. Die Mündliche Matura muss für Schüler:innen der AHS und BMHS freiwillig bleiben! Weiteres kommt eine Themenkürzung in beiden Bereichen den Schüler:innen zu Gute und vermeidet einen extremen Notendruck, welcher bereits auf den Schultern von Schüler:innen lastet!

In Bezug auf die Schriftliche Matura ist es essenziell und vor allem gerecht, dass man auch im kommenden Jahr die Jahresnote in die Endbeurteilung miteinfließen lässt. Konkret fordere ich, dass die Jahresnote der Abschlussklasse sowie die Maturanote zu gleichen Teilen gewichtet wird, sprich 50:50 mit der 30%-Hürde, wie sie schon im letzten Jahr existierte!

Außerdem müssen bei der Schriftlichen Matura die Hygienemaßnahmen zum Schutz von uns Schüler:innen angepasst werden, dies bedeutet eine Gruppenteilung, sowie die Ausdehnung der Gesamtzeit um eine Stunde, um genügend Zeit zum Lüften gewährleisten zu können.

Weiters bedarf es einer frühzeitigen Kommunikation eines Ersatztermines, welchen Schüler:innen in Anspruch nehmen können, die zur Zeit des ersten Termins in Quarantäne oder krank sind. Um einer Clusterbildung in der

Woche vor der Matura entgegenwirken zu können, braucht es ein Maßnahmenpaket für enge Testungen.

Um die Matura 2022 weitestgehend gerecht abwickeln zu können, braucht es einen 2-wöchigen freiwilligen Förderunterricht zwischen Notenschluss und Matura, um alle Lerninhalte final zu festigen.

Eine unnötige Erschwerung für Schüler:innen des Maturajahrgangs 2021/22 ist nicht fair, vor allem, weil sie derzeit am längsten unter diesen Voraussetzungen ihre Schullaufbahn absolvieren mussten! Daher darf dieser Jahrgang keineswegs vergessen werden, sondern verdient viel mehr die Beachtung, welche auch die vorigen beiden Jahrgänge bekommen haben.

<u>Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:</u>

- **die Mündliche Matura für den Jahrgang 2021/22 freiwillig ist.**
- **die Themenbereiche im AHS und BMHS Bereich gekürzt werden.**
- **die Schriftliche Matura nach der 50:50:30 Regelung gewertet wird.**
- **die Hygienemaßnahmen zum Schutz der Maturant:innen angepasst werden:**
    - **Gruppenteilung**
    - **Verlängerung der Gesamtzeit um eine Stunde, um regelmäßiges Lüften gewährleisten zu können.**
- **es einen Ersatztermin für Personen, welche aufgrund von Quarantäne oder Erkrankung nicht an dem ersten Termin teilnehmen können, gibt.**
- **ein Maßnahmenpakte für enge Testungen in der Zeit kurz vor der Matura für Maturant:innen umgesetzt wird.**
- **auch heuer wieder ein 2-wöchiger freiwilliger Förderkurs für Maturant:innen stattfindent.**

<u>11:28 Verständnisfragen:</u>

1) **Benita Baschinger**: Ja also du hast ja die Kürzung der Themenbereiche von AHS und BMHS Bereich angesprochen und i stell mir jetzt die Frage bis wieviel Prozent man jetzt kürzen sollte oder wie die Kürzung circa aussehen sollte?

Antwort der Antragstellerin: Also danke für die Frage Benita. Man kann des jetzt ned genau in Prozent wiedergeben, weil die mündliche Matura draufankommt und es wir ja nicht im AHS und BMHS Bereich gleich möglich sein, dass man des ausführt. Im AHS Bereich ist es ja so dass 4 Prüfungen bei der mündlichen Matura gestellt werden und

somit kann eine gekürzt werden. Ja also das wäre meine Idee dazu. Auch im BMHS Bereich ist es so dass es schulautonom geregelt werden muss, weil es einfach dadurch das die verschiedenen Schwerpunkte auch einen großen Einfluss haben, ist des schwierig des Flächendeckend zu machen.

2) **Nabeel Salam:** Hallo ja voll. I bin da Nabeel und hätte die Frag, wie schauts do jetzt aus mit den Berufsschulen und wie würdest du a die Matura kürzen? Und glaubst du das ein 2-wöchiger Förderkurs für alle Fächer verpflichtend wird?

Antwort der Antragstellerin: Also mein Antrag bezieht sich jetzt rein auf den AHS und den BMHS Bereich. I denk bzw. bei mir ist die Forderung so das in den maturarelevanten Fächern Förderkurse angeboten werden. Wo der ganze Stoff nochmal gefestigt werden sollte und ja i glaub es sollte auch nicht verpflichtend sein, sondern auf Freiwilligkeit basieren, denn die Schülerinnen und Schüler bzw. wir wissen in was wir noch mehr Unterstützung brauchen und was noch nicht ganz sitzt, deswegen bin i für a Freiwilligkeit beim Förderkurs.

3) **Vincent Reisner:** Inwiefern stellst du dir die Gruppenteilung zum Schutz der Maturant: innen vor? Sollte es einen Schichtbetrieb geben oder sollte man die Klassen auf zwei aufteilen? Wie ist das gedacht?

Antwort der Antragstellerin: Ich hätte des genauso wie du das bereits erwähnt hast eher sowie einen Schichtbetrieb angesehen. Bedeutet das man es schon gleichzeitig macht, aber in verschiedenen Klassen. Sprich man teilt die Klasse in zwei Gruppen, die eine in der einen Klasse, die andere in einer anderen Klasse, damit keine Gefahr für einen Kluster Bildung besteht und damit jeder genug Abstand halten kann.

<u>Wortmeldungen:</u>

Wortmeldung 1: 11:35

Name: Dominik Stix

Und zwar i hab gleich an EA. Und zwar zu den BSn wieder einmal. Wie gesagt auch für die BSn schauen, denn wir machen ja auch in der Lehre, also wir können in der Lehre Matura machen. Und das do a geschaut wird das die ganzen Maßnahmen eingehalten werden, sowie COVID, die mündliche Matura freiwillig ist und die ganzen Maßnahmen bei AHSn und BMHSn gelten auch BSn miteinbezogen werden, damit die Lehrlinge aus ganz Oberösterreich nicht benachteiligt werden.

11:36 EA: Auch im BS Bereich sollen die Anpassungen, die dieser Antrag verlangt sowohl bei der Fachprüfung als auch bei mündlicher und schriftlicher Matura vollzogen werden.

Wortmeldung 2: 11:39

Name: Selina Wienerroither

Ok hört man mich. Und zwar ist da gestanden das se die LSV dafür einsetzen soll das die Matura gekürzt werden soll, das find ich richtig super, aber die Formulierung lässt viel zu viel Interpretationsspielraum. Wenn Kürzung steht, wird dann bei der einen Matura bisl mehr und bei der anderen a bisl weniger sein. Deswegen würde ich es wichtig finden, wann wir des Änderns das wir des hinzufügen. Und zwar würde i fordern das die Themenbereiche um ein Drittel gekürzt werden.

11:40 AA: Die Themenbereiche sollen verpflichtend um ein Drittel gekürzt werden.

11:42 Schluss der Debatte - mit 46,42% abgelehnt

Wortmeldung 3: 11:47

Name: Fabian Egger

Geht es schon. Der Antrag ist extrem, extrem wichtig, ich spreche da selbst aus Erfahrung. Seit drei Jahren leben wir mittlerweile schon im schulischen Alltag mit Corona und die letzten zwei Jahre hats schon Anpassungen gegeben und für uns ist es dieses Jahr wichtig das frühestmöglich eine gewisse Planungsfähigkeit besteht. Wir müssen uns einfach anpassen welche Themenbereiche zur Matura kommen und wir müssen entscheiden, ob wir mündlichen Maturieren wollen oder ned, deshalb find i persönlich die Frage der Freiwilligkeit der mündlichen Matura enorm wichtig, weil es eine der größten Entlastungen für uns Schülerinnen und Schüler wäre. Zusammengefasst ich find den Antrag unterstützenswert und hoffe das er positiv abgestimmt wird. Danke.

Wortmeldung 4: 11:49

Name: Philipp Kapeller

Ja i muss a sogen der Antrag als betroffener ist a extrem wichtig. Ich merke es gerade selbst normal soll man schon langsam starten mit dem Wiederholen, doch wir sind noch ned amoi fertig mit dem ganzen Stoff, da einige Gebiete während der Pandemie nicht gelehrt werden konnten. Da durch den Schichtbetrieb nur halb so viel weitergegangen ist, deshalb ist glaube jetzt extrem wichtig das man Themenbereiche kürzt, weil der Stoff nie in der Schule gelehrt werden kann. Ich finde den Antrag extrem Unterstützenswert.

11:50 Antrag auf Schluss der Debatte - mit 73,42% angenommen

Erweiterungsanträge:

11:54 EA: Auch im BS Bereich sollen die Anpassungen die dieser Antrag verlangt sowohl bei der Fachprüfung als auch bei mündlichen und schriftlichen Matura vollzogen werden. - mit 92,77% angenommen

11:52 Änderungsanträge:

11:40 AA: Die Themenbereiche sollen verpflichtend um ein Drittel gekürzt werden.- mit 60,24% angenommen

Schlussstatement Antragsteller:

Ich möchte mich als erstes einmal bedanken bei euch allen die was so viel Wortmeldungen und EA erbracht haben. Ich habe vieles noch nicht bedacht gehabt, wie den Bereich der Berufsschulen der nun abgedeckt ist. Schaff wir auch faire Bedingungen der Matura 2021/22 und des find i einfach super. Danke schön.

Abstimmung des Hauptantrages:

HA Matura 2022 - Wir erwarten uns Fairness! inkl. EA+AA - mit 89,89%angenommen

11:58 die Vorsitzende Susanna Öllinger informiert über eine 15-minütige Pause.

12:12 Die Pause ist zu Ende es wird fortgefahren mit den Anträgen. Der Vorsitz wurde ebenso gewechselt. Ab sofort hat Charlotte Stütz den Vorsitz inne.

Beginn: 12:16

Antrag 04: Bildungsreisen – hautnahes Erleben statt beinhartes Auswendigerlernen

Antragstellerin: Christina Zehetner, BAfEP Steyr

Bildungsreisen – hautnahes Erleben statt beinharter Auswendiglernen

Aktive Erfahrungen und Anteilnahme gehören zu den essentiellsten Dingen, um wichtige Thematiken, wie die Europäische Union an Schüler:innen zu vermitteln.

Viele Jugendliche haben keine Vorstellung, wer oder was die EU eigentlich ist. Durch lahmenden Frontalunterricht, beziehungsweise Ausarbeitung einzelner Referatsthemen wird kein Wert daraufgelegt, ob die Schülerschaft sich wirklich mit diesem Thema befasst, oder es doch nur über sich ergehen lässt.

Die direkte und aktive Erläuterung der Europäische Union darf in dieser Generation nicht unter den Tisch fallen. Es muss eine einheitliche Lösung zur interessanten und verständlichen Vermittlung an Schüler:innen geben.

Darum ist es wichtig, der Schülerschaft eine Möglichkeit zu bieten, einmal in ihrer Schullaufbahn eine Reise nach Brüssel, oder Straßburg anzutreten, um hautnah in die Materie EU einzutauchen und aktiv im Zentrum des Geschehens zu agieren.

Darum bedarf es eine schnelle und einheitliche Lösung, welche besagt, dass alle Schüler:innen in der 11. Schulstufe eine Bildungsreise mit Themenschwerpunkt Europäische Union, absolvieren müssen.

<u>Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:</u>

- **eine Bildungsreise nach Brüssel oder Straßburg in der 11.Schulstufe im Lehrplan verankert wird.**
- **Schüler:innen dadurch die Möglichkeit auf eine aktive Lernweise geboten wird.**
- **es einen Ausbau von Schüler:innenprogrammen innerhalb der EU gibt, sodass es zu einem interkulturellen Austausch kommt.**

12:18 Verständnisfragen:

1) **Johannes Aschauer:** So Leute, hört man mich? Meine Frage ist: Wie willst du das finanziell machen, soll die Schüler es mit Selbstbehalt bezahlen wie normale Schulische Reisen oder bekommt man Förderungen vom Land- oder Bund? Wie hast du dir das ungefähr vorgestellt?

Antwort der Antragstellerin: Also i hob mir des so gedacht das durch den Staat unterstützt wird, aber das kann man super als EA stellen, weil i hob des nu ned ganz bedacht, wie man des finanziell löst. Ich habe nur eine generelle Überlegung dazu aufgestellt. Heißt das es durch den Staat finanziert werden sollte, aber es wär ein super EA.

2) **Gerlinde Rechenmacher:** Jetzt gehts. Du sprichts davon das du Schülerinnenprogramme ausbauen möchtest, wie genau stellst du dir das vor und hast du dazu schon genauere Überlegungen aufgestellt?

Antwort der Antragstellerin: Dankeschön für die Frage. Ja genau i hob mir des also so gedacht, das kann also auch durch Erasmus+ stattfinden. Das ist ein Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler Europas. Es kann durch das Programm geschehen oder auch bei einer Bildungsreise, also es finden in Parlamenten ja immer Besichtigungen statt und im Zuge dessen können sich Schülerinnen ebenso vernetzen oder eben durch das Erasmus+, genau.

3) **Leander Hidasi:** Perfekt. Ja ich möchte fragen, wenn du sagst man soll das im Lehrplan verankern, siehst du das dann das jeder einmal nach Brüssel oder Straßburg fahren muss?

Antwort der Antragstellerin: Na, der Antrag ist ja bezugnehmend auf die Europäische Union und deshalb fand ich es wichtig, wann in jeder 11. Schulstufe das verankert wird, damit jeder einmal aktiv in das gesehen der Europäischen Union kommt.

Wortmeldungen:

Wortmeldung 1: 11.23

Name: Dominik Stix

Und zwar die Bildungsreise sollte sozial gerecht sein, also für jeder Schülerin und jeden Schüler a finanzierbar sein und wie das finanziert werden soll sehe i do ned. Und eine andere Sache, ich hätte einen EA für Berufsschulen, schon wieder, weil wir haben keine 11 Schulstufe, sondern nur 4 Schulstufen oder nur 3 und die Sache ist wie des mit Berufsschulen

gehandhabt wird, weiß ich nicht ganz. Wir machen keine Erasmus+ Ausflüge und wir machen auch keine Ausflüge in ein anderes Land oder in die EU zumindest nicht jede Berufsschule. Deshalb würde ich als EA stellen das in der Berufsschule, in der letzten Schulwoche ein zweitägiger Ausflug in ein anderes Land ermöglicht wird.

11:25 EA: Auch in Berufsschulen soll in der letzten Schulwoche ein 2- tägiger, fachspezifischer Ausflug in ein anderes Land stattfinden.

Wortmeldung 2: 12:27

Name: Selina Wienerroither

Der Kostenpunkt ist zwar eh schon angesprochen worden, jedoch merkt man das immer wieder bei solchen Ausflügen das Schülerinnen, die in ärmeren Familien leben, dann bei solchen Ausflügen nicht dabei sein können. Deshalb hätte ich einen AA, nämlich das diese Bildungsreise für Schülerinnen kostenlos ist.

12:27 AA: Die Bildungsreise soll für alle Schüler:innen kostenlos ermöglicht werden

Wortmeldung 3: 12:28

Name: Benita Baschinger

I find des einen großartigen Antrag und eine sehr gute Idee, aber ein Anliegen hätte ich jedoch schon noch. An einigen Schule, auch an meiner, gibt es bereits Sprachreisen, wo wir in andere Länder fahren. Dabei könnte ich mir aber dann denken das diese Sprachreisen entfallen, weil durch die Bildungsreisen ins Europäische Parlament umgemünzt werden. Es würde ich aber nicht ganz fair finden, da Sprachreisen traditionell sind und uns als Klasse zusammenschweißen, daher mein EA. Wir Schülerinnen haben das Recht auf eine Bildungsreise, zusätzlich zu den traditionellen Reisen.

11:29 EA: Die Schüler:innen sollen ein Recht auf diese Bildungsreisen zusätzlich zu geplanten Reisen haben.

11:30 Antrag auf Schluss der Debatte - mit 55,68% abgelehnt (benötigt ⅔ Mehrheit)

Wortmeldung 4: 12:32

Name: Agnes Krenn

Ja genau ich möcht nochmal kurz etwas zum Finanziellen sagen. Ich weiß es ist jetzt schon ein paar Mal gekommen. I glaub aber ned das des da Staat finanziell stemmen könnte, dass wirklich eine gratis Bildungsreise für jeden Schüler und jede Schülerin aus ganz

Oberösterreich möglich ist. Es funktioniert bereit bei Schulreisen sehr gut, das die die es sich leisten können und die nicht eine Unterstützung bekommen vom Vereinen oder vom Land. Ich möchte gerne einen EA stellen, das vom Land Oberösterreich für solche Bildungsreisen Unterstützung für sozial Schwächere gibt.

12:33 EA: Vom Land Oö. sollen für die Bildungsreisen Förderungen kommen, sodass finanziell schwächere dieser ebenso beiwohnen können.

Wortmeldung 5: 12:35

Name: Fanny Eichinger

Hallo, ich möchte mich kurz zu dem Antrag äußern. I find den erstens extrem cool und mir liegt das Thema selbst sehr am Herzen, weil i war selbst schau auf acht Erasmus+ Camps und es ist so cool, weil man so viele neue Leute kennenlernt. Generell das Thema interkulturelles Lernen wird gar nicht so stark thematisiert und deshalb find i den wichtig. I würde aber trotzdem nu gern an EA stellen. Und zwar i find voll wichtig die Information bereit gelegt gehörten an den Schulen zu Projekten wie zum Beispiel Erasmus+ . Damit wir als Schüler, wenn wir interessiert sind an sowas teilnehmen können, weil sowas aus meiner eigenen Erfahrung sehr cool ist.

12:36 EA: Für Projekte wie beispielsweise Erasmus + sollen in allen Schulen Informationen aufliegen.

12:37 Antrag auf Schluss der Debatte -mit 73,75% angenommen

12:42 Erweiterungsanträge:

EA 1: Auch in Berufsschulen soll in der letzten Schulwoche ein 2-tägiger, fachspezifischer Ausflug in ein anderes Land stattfinden. - mit 79,49% angenommen

EA 2: Die Schüler:innen sollen ein Recht auf diese Bildungsreise zusätzlich zu den geplanten Reisen haben. - 88,61% angenommen

EA3: Vom Land OÖ sollen für diese Bildungsreise Förderungen, sodass finanzielle schwächere dieser ebenso beiwohnen können. - mit 91,78% angenommen

EA 4: Für Projekte wie beispielsweise Erasmus + sollen in allen Schulen Informationen aufliegen. - mit 91,78% angenommen

12:39 Abänderungsantrag:

AA: Diese Bildungsreisen soll für alle Schüler:innen kostenlos ermöglicht werden. -mit 37,97% abgelehnt

Schlussstatement Antragsteller:

Danke nochmal für die ganzen EA, Wortmeldungen und AA. Zum Thema Finanzierung möchte i noch kurz sagen das, i hob mi kurz informiert währenddessen. Es gibt einen eine Möglichkeit des Bildungsministeriums für finanzielle Unterstützung, aber auch von Erasmus+ selbst oder von da EU. Also es gibt da schon Programme. I möchte nochmal danke sagen und möchte nur sagen das des von mir a extremes Herzensthema ist und i freu mi wann er positiv abgestimmt wird, Dankeschön.

Abstimmung des Hauptantrages:

HA Bildungsreisen -hautnahes Erleben statt beinhartes Auswendiglernen: inkl. EA 1+EA 2+ EA 3+ EA 4 - mit 87,50% angenommen

Beginn: 12:51

Antrag 5: Technische Infrastruktur an Schulen

Antragsteller: Stefan Öllinger, HTL-Steyr

Technische Infrastruktur an Schulen

Digitalisierung: aus dem Alltag von uns mittlerweile kaum mehr wegzudenken. So gut wie alle Bereiche sind davon betroffen, dennoch gibt es wenige Ausnahmen. Die wohl Gravierendste? Unsere Schulen! Wir sind im 21. Jahrhundert angekommen, doch die Schulen hinken einige Jahrhunderte hinterher. Overhead-Projektoren, Röhrenfernseher so viele veraltete Techniken zieren immer noch unsere Klassenräume.

Viele Schüler:innen äußern den Wunsch, am Laptop digital mitschreiben zu dürfen und auch Lehrpersonen verwenden die digitalen Möglichkeiten immer häufiger. Viele ersetzen die Tafel durch den Beamer, die Zettelwirtschaft durch Online-Speicherorte, den Röhrenfernseher durch YouTube. Doch das ist leider noch nicht überall möglich!

Dies funktioniert nur, wenn es eine WLAN-Verbindung gibt, die auch in jedem Klassenzimmer so gut funktioniert, dass jede:r Schüler:in im Unterricht mitarbeiten kann. Außerdem braucht es mindestens eine Steckdose pro Arbeitsplatz, dass jede:r ihren/seinen Laptop in der Klasse nutzen kann. Es gibt auch keinen reibungslosen Unterricht, wenn sich ein:e Lehrer:in nur mittels HDMI-Kabel mit dem Beamer verbinden kann.

Die Wichtigkeit von Digitalisierung unserer Schulen ist wohl unumstritten und jetzt liegt es an uns, diesem Thema vollen Zuspruch zu geben, denn immerhin gilt: Wir sind die Zukunft von morgen – und daher brauchen wir mehr denn je digitale Grundkenntnisse, welche nur durch eine funktionierende Infrastruktur ermöglicht werden.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- **in jeder Klasse mindestens eine Steckdose - in erreichbarer Nähe - pro Schüler:in vorhanden ist.**
- **es in jeder Klasse eine vernünftige Internetverbindung gibt.**
- **es in jeder Klasse möglich ist, sich kabellos mit dem Beamer zu verbinden.**

- **es Leihgeräte seitens der Schule gibt, welche Schüler:innen zur Verfügung gestellt werden können.**

12:54 Verständnisfragen:

1) **Leonie Stiegler**: Genau, also du hast ja jetzt in deinem Antrag von einer vernünftigen Internetverbindung gesprochen, aber was genau definierst du darunter?

   Antwort des Antragstellers: Ja, und zwar, also ich würde da sagen, dass die BiDi von Oberösterreich einen Mindeststandard festlegen muss und der basiert auf der Anzahl von dem Schüler:innen und die Lehrer: innen, die was in dem Gebäude sind. Und dafür bedarf es sicher einiger Tests und Recherche und grundsätzlich sollte die Internetverbindung für die Schulzwecke ausreichend sein, das heißt es müssen nicht 500 Leute gleichzeitig Videos schauen können, sondern es soll möglich sein, dass mehrere Lehrer oder Lehrerinnen ein Video in einer Klasse zeigen können, ohne dass sie fünf Minuten warten müssen oder einfach die Qualität so schlecht ist, dass sie es lieber bleiben lassen. Und ich würde da jetzt keinen fixen MBit Standard festlegen, sondern einfach einen Standard für Anzahl der Schüler und die Region mit dem Internetanbieter verbinden und dann dadurch einen fixen Standard für Oberösterreich festlegen.
   Ist die Frage so geklärt?

   Leonie Stiegler: Ja, danke.

2) **Agnes Krenn**: Ja genau ich hätte da auch noch eine Verständnisfrage - und zwar ist die jetzt eigentlich ganz banal: Forderst du das für alle Schultypen oder jetzt nur explizit für den BMHS-Bereich?

   Antwort des Antragstellers: Ahm, ich würde das grundsätzlich für alle Schultypen fordern, also ich komme jetzt aus einer BHMS und das war jetzt ein Beispiel. Aber ich würde grundsätzlich sagen: das Problem gibt es wahrscheinlich nicht nur in BMHS-Typen, sondern überall, also würde ich das in allen Schulen fordern.

3) **Theresa Traxlmayr:** Ähm, ja. Ah, meine Frage wäre zu den Steckdosen. Hättest du da gedacht Steckdosen für jede Klasse oder eher so mit Verlängerungskabel, denn das wird halt schwierig seine. Also in meiner Klasse sind 23 Leute, also deswegen.

   Antwort des Antragstellers: Ja, grundsätzlich hätte ich mir das so gedacht, wir dürfen zum Beispiel in unserer Klasse die Verlängerungskabel nicht auf den Boden legen, weil die Bundesimmobiliengesellschaft sagt, dass das zu gefährlich ist, dass dann wer darüber fliegt und sich was bricht. Und deswegen würde ich entweder, so lange in dem Gebäude nichts umgebaut wird, kann man das so machen, dass die Verlängerungskabel an die Wand befestigt werden, sodass keiner mehr darüber fliegen kann und wenn irgendwas in einem Schulgebäude umgebaut wird würd ich dann fix Verankern, dass dort so Steckdosenboxen, in meiner alten Schule hat es das gegeben im Europagymnasium, die sind am Boden, da kannst

du aufklappen und da sind Steckdosen drinnen und das würd ich dann wenn was umgebaut wird in einer Schule verpflichtend machen, dass das dann mit eingebaut wird.

Wortmeldungen:

Wortmeldung 1: 12:57

Name: Emelie Weißensteiner

Ich habe einen EA, und zwar, dass man eben die Steckdosen im Raum verteilt. Wir haben zwar relativ viele Steckdosen eigentlich in unserer Klasse, aber alle auf einer Wandseite und das ist relativ umständlich dann und eben eh wie gesagt worden ist, dass das, auch wenn umgebaut wird oder so vielleicht an andere Seiten auch noch eingebaut werden könnte. Einen zweiten EA hätte ich auch noch, wir haben einen Laptop in der Klasse für die Lehrer, der ist allerdings ein bisschen langsam und er hat keine Kamera, was im Schichtbetrieb relativ umständlich war, weil wir das Tafelbild nicht sehen konnten, beziehungsweise den Lehrer nicht gesehen haben. Das man da vielleicht auch noch etwas ändern könnte.

Charlotte Stütz: Kannst du das nochmal genau wiederholen?

Emelie: Die Steckdosen im Raum verteilen, das heißt, dass nicht auf einer Wandseite alle Steckdosen sind und die andere Seite keine hat.

Charlotte Stütz: Passt, super. Und den zweiten bräuchten wir dann auch noch bitte.

Emelie: Schnellere Laptops und vor allem mit Kamera falls wir wieder irgendwie in den Schichtbetrieb kommen oder wer in Quarantäne ist, damit er über die Kamera das Tafelbild auch sieht.

12:59 EA: Die Steckdosen sollen im Raum verteilt werden, sodass man von jeder Position Zugriff auf sie hat.

12:59 EA: Schnellere Laptops sollen schneller werden und sollen ein zusätzliches Kameraausstattung haben.

Wortmeldung 2: 13:02

Name: Sofia Peer

So, hm hm, jetzt geht's wieder. Also ich finde das extrem wichtig, weil ich gehe, selber auch an eine HTL und unsere Internetverbindung ist allgemein sehr langsam, wir sind jetzt einmal froh, dass wir jetzt seit gut zwei Jahren jetzt endlich mal ein W-Lan haben. Trotzdem, bei uns in den Flex-Zeiten, wo wirklich viele Schüler auch im Internet hängen, dauert bei mir normal eine Google-Seiten zum Öffnen, fünf Minuten zum Laden. Und das ist ein Zustand, besonders wenn man irgendwelche Sachen bearbeiten möchte und dass auch noch schnell müsste, falls man auch irgendeinen Test auf Edu-Vidual oder so was hat. Und das auch mit den Steckdosen, wir haben es auch so, dass wir zwanzig Steckdosen auf einer Klassenseite

haben, die andere hat zwei, einmal hinten und einmal vorne und wir haben es jetzt so gemacht, dass wir halt einfach Verlängerungskabel mitgenommen haben und durch die ganze Klasse gelegt haben. Ja, ein wenig rechtswidrig, aber keiner kann etwas sagen, denn wir brauchen Strom. Aber meine Idee wäre dahinter gewesen, besonders bei einer HTL, wo wir, falls es in eine Richtung geht, wo man auch Werkstätten hat, dass man so Halterungen entweder selber baut aus Kunststoff-Repair was leicht biegbar ist und leicht bohr bar ist, dass man das dann einfach einschieben kann auf der Wand, dass man das hinauf hängt auf die Wand und dann auf Tischhöhe zur Verfügung hat. Oder mittlerweile kann man für die, die was keine Werkstätten haben, ahh, mittlerweile auch schon solche Sachen zukaufen, die was man dann auf die Wände schrauben kann und das dann einfach dazu hängen kann. Oder selbst solche Kabelverlängerungen, die was schon mit solchen Vorrichtungen kommen und also es wäre so ein Erweiterungsantrag, dass man das entweder selbst bauen kann solche Halterungen für diese Kabelkanäle damit sie nicht am Boden liegen oder halt spezielle Sachen zukaufen, falls die nötigen Werkstätten nicht verfügbar sind.

13:05 EA: Halterungen für Kabelkanäle sollen wenn möglich selbst gebaut werden oder angeschafft werden.

13:06 Antrag auf Schluss der Debatte - mit 57,42% abgelehnt

Verzögerung aufgrund technischer Schwierigkeiten

Wortmeldung 3: 13:14

Name: Nabeel Salam Fareed

So, hallo? Ahhm, ja voll, ich finde den Antrag relativ cool, ahhm, es hat natürlich, also es gibt sehr viele Sachen die halt, ahhm, an vielen Schulen noch verbessert gehören. Hm, zum Beispiel was ich noch hinzufügen würde sind halt kostenlose digitale Endgeräte für alle, die sich das nicht leisten können, weil die, ich kenn das halt aus, ahhm , andere Schüler und Schülerinnen, ahhm, die sich halt, die, eh, dann nicht in die Oberstufe gegangen sind, weil sie halt keine Laptops mehr gehabt haben und halt auch andere Schulen, ahhm, also zu anderen Schulen gegangen sind, weil sie halt nicht sich das Leisten haben können. Was auch verständlich ist, Endgeräte sind mega kostenaufwendig und, ahhm hm, man braucht einfach ein gewisses Budget dafür und das haben halt leider nicht alle, aahm, und ich finde das mega wichtig, dass das halt, dass damit sozial gerecht ist, dass halt alle Schüler und Schülerinnen, das dann auch halt auch wirklich haben können. Ahhm, hm hm, genau und was ich noch wichtig finde als zweiten Erweiterungsantrag ist halt verstärkte Aufklärung zum Thema Hass im Netz vor allem in den letzten paar Jahren ist Social Media und arbeiten auf dem Laptop und so weiter voll, also voll hochgegangen und es ist halt einfach jetzt mehr wichtig als jemals, dass man da auch Aufklärung kriegt. Vor allem an jungen Personen ist das sicher noch nicht so leicht manipuliert werden und es kann halt mega gefährlich werden für sehr viele Personen vor allem für Personen, die halt intersektionell sind. Intersektionell heißt praktisch, wenn sie halt von zwei, ahhm, wenn man zum Beispiel eine Flinta-Person ist und halt auch Biosie dann ist die Person intersektionell, weil sie halt zwei Mal als unterprivilegiert unter Anführungszeichen halt gilt. Genau und das ist halt mega wichtig, dass das halt auch

gezeigt wird und neben dieser Aufklärung sollte man auch vielleicht auch schauen, dass man halt, ahhm, irgendwie Antimobbing und so weiter also Cybermobbing und so weiter auch noch reinbindet.

13:16 EA: Kostenlose digitale Endgeräte für alle die es sich nicht leisten können. (oder zumindest Förderrungen)

13:17 EA: Es soll verstärkt Aufklärung zum Thema Hass im Netz und Cybermobbing geben.

13:19 Antrag auf Schluss der Debatte - mit 61,04% abgelehnt (benötigt ⅔ Mehrheit)

Wortmeldung 4: 13:21

Name: Markus Artmann

So, also als erstes möchte ich gerne einen EA zu diesem Thema einbringen, weil ich finde, es sollten nicht nur die Beamer dem technischen Standard entsprechen, sondern vor allem auch Soundsysteme. Weil die zum einen zum Zeigen von Filmen im Unterricht wichtig sind, und zum anderen aber vor allem auch für Listenings in Fremdsprachen und vor allem in solchen Prüfungssituationen darf es auf keinen Fall dazu kommen, dass aufgrund von schlechter technischer Ausstattung eine Note von einer Schülerin oder einem Schüler schlechter ausfällt.

Charlotte Stütz: Kannst du nochmal ganz kurz das Wort erwähnen das du ... oder ganz kurz eine Zusammenfassung, wir haben dich nämlich etwas schlecht verstanden.

Markus: Ja, also, dass Soundsysteme ähh auch Soundsysteme ähh modernen technischen Standards entsprechen. Um damit, ahh, auch für Listenings die entsprechende Qualität zu gewährleisten. Also in Prüfungssituationen. Genau. Und allgemein eben zu dem Antrag, ähhm, kann ich aus eigener Erfahrung sagen, der Antrag ist ein extrem wichtiger Antrag. Ich schreibe seit zweieinhalb Jahren im Unterricht jetzt immer am Laptop mit und bin dabei genau zu diesen Problemen gekommen. Nämlich, dass zum Beispiel nicht ausreichend Steckdosen vorhanden sind, also es ist jetzt aufgrund von der Situation, ich sitz ähh am Rand ganz hinten. Aber das ist natürlich kein Zustand, der ähh der der heutigen Zeit entsprechen sollte, vor allem wenn man nämlich versuchen möchte immer mehr Schülerinnen und Schüler zu motivieren mit dem Laptop im Unterricht zu arbeiten, weil dadurch dass Schülerinnen und Schüler oder eben auch Lehrpersonen ihren Laptop oder ähh ah allgemein Technik im Unterricht einsetzen, kann der Unterricht auch deutlich effektiver gestaltet werden, es kann Zeit gespart werden durch das Austeilen von Arbeitsblättern es kann auch Zeit gespart werden wo einfach das technische Probleme gibt, also wir haben das eigentlich immer wieder, wenn es Lehrer mit dem privaten Laptop mit dem W-Lan verbinden wollen, dass dann gern einmal zehn Minuten drauf gehen. Wo das versucht wird, und das ist einfach verschwendete Unterrichtszeit, die man viel sinnvoller nutzen könnte. Aus dem Grund finde ich, dass der Antrag extrem wichtig ist und dass eine ausreichende technische Ausstattung an Schulen zur heutigen Zeit eine Voraussetzung ist, dafür, dass der Unterricht gut funktionieren kann (nicht verständlich) diesen Antrag positiv abzustimmen.

13:22 EA: Auch Soundsysteme sollen dem technischen Standard entsprechen beispielsweise für Listening.

13:25 Antrag auf Schluss der Debatte - mit 68,29% angenommen

13:30 Erweiterungsanträge:

EA 1: Die Steckdosen sollen im Raum verteilt werden, sodass man von jeder Position Zugriff auf sie hat. - mit 88,89% angenommen

EA 2: Schnellere Laptops sollen schneller werden und sollen ein zusätzliches Kameraausstattung haben. - mit 82,43% angenommen

EA 3: Halterungen für Kabelkanäle sollen wenn möglich selbst gebaut werden oder angeschafft werden. - mit 72,73% angenommen

EA 4: Kostenlose digitale Endgeräte für alle die es sich nicht leisten können.(oder zumindest Förderungen) - mit 92,86% angenommen

EA 5: Es soll verstärkt Aufklärung zum Thema Hass im Netz und Cybermobbing geben. - mit 82,35% angenommen

EA 6: Auch Soundsysteme sollen dem technischen Standard entsprechen beispielsweise für Listening. - mit 92,31% angenommen

Schlussstatement Antragsteller:

Ahhm, ja, also danke einmal für die vielen Wortmeldungen, ich glaube die EA sind alle sehr sinnvoll, vor allem den letzten mit den Soundsystemen finde ich echt gut, weil das echt zach ist, wenn man nichts hört über die Boxen. Und ja, ich fände es super, wenn alle für den Antrag positiv abstimmen würden, weil das meiner Meinung nach, ein extrem wichtiges Thema ist und das so schnell wie möglich umgesetzt werden sollte.

Abstimmung des Hauptantrages:

HA Technische Infrastruktur an Schulen: inkl. EA 1+ EA 2+ EA 3+ EA 4+ EA 5+ EA 6 mit 75,77% angenommen

Beginn: 13:42

Antrag 6: Mental Health Matters!

Antragstellerin: Jonathan Grüner, HLW Kirchdorf als Vertretung stellt Jana Trattner WRG Wels den Antrag.

Antragsteller: Jonathan Grüner, HLW Kirchdorf

MENTAL HEALTH MATTERS!

Schultüren schützen uns nicht vor dem was draußen, außerhalb der Schule passiert. Schultüren halten nicht all unsere Probleme aus unserem Schulalltag fern. Schultüren sind im Distance Learning nicht vorhanden. Viele Schülerinnen und Schüler haben mit psychischen Problemen und mentaler Belastung zu kämpfen, unabhängig davon wo sie sind und was gerade von ihnen verlangt wird. Jedoch gerade während unklaren Situationen in Schulen und des Lockdowns, hat sich die Situation für viele Schülerinnen und Schüler um einiges verschlechtert. Schule bestimmt den Großteil unseres Lebens, hilft uns aber nicht dabei dieses Leben auch gut zu leben. Denn psychische Belastungen werden leider oft als normale Nebenwirkungen des Schulalltags gesehen und bessere Organisation des Alltags als deren Universallösung. Psychische Krankheiten werden in unserer Gesellschaft viel zu oft totgeschwiegen. Werden sie dann allerdings doch angesprochen, sollen Gespräche mit meist ungeschulten Bezugspersonen aus dem Lehrpersonal ausreichend sein.
So einfach ist das mit der mentalen Gesundheit aber nicht.
Mentale Belastungen und psychische Probleme gehören genauso behandelt, wie eine körperliche Erkrankung. Es muss aktiv darauf geachtet werden, dass Schülerinnen und Schüler auch Unterstützung bei mentalen Krankheiten bekommen. Wenn wir uns das Bein brechen, wird uns doch auch nicht einfach gesagt: „Komm trotzdem in die Schule und reiß dich zusammen." Es muss Verständnis dafür gezeigt werden, dass wir Schülerinnen und Schüler in mentalen Krisen nicht die gleichen Leistungen erbringen können wie gewöhnlich.
Es braucht qualifizierte und geschulte Ansprechpersonen, die sich der Wichtigkeit dieses Themas bewusst sind. Es braucht eine sichere Gesprächsatmosphäre für jedes Geschlecht und eine präsente Behandlung des Themas in der Schule.
Denn gerade jetzt, während einer weltweiten Pandemie, die mittlerweile schon fast zwei Jahr anhält und wir in Schulen noch immer kein stabiles

Konzept haben, ist Mental Health wichtiger denn je und sollte nun endlich auch hinter den Schultüren behandelt werden.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- **Mental Health Workshops für alle Jahrgänge ab der Sekundarstufe 2**
- **Zugang zu Schulspsychologinnen und Schulpsychologen für alle (fixe Termine für die Anwesenheit von Schulspsychologinnen und Schulpsychologen an Schulen und online Sprechstunden während des Distance Learning)**
- **Schulungen für Lehrpersonen, sowie Aufklärung zum Thema Mental Health im Unterricht**

13:47 Verständnisfragen:

1) **Christina Zehetner:** Ja, also erstmal, das ist ein mega wichtiger Antrag und meine Verständnisfrage dazu ist: Was verstehst du unter Sprechstunden?

Antwort der Antragstellerin: Also, jetzt das Beispiel, bei uns an der Schule gibt's einen Schulpsychologen und der hat gewisse Zeiten in der Woche, wo er anwesend ist, wo man auch sich einen Termin ausmachen kann und das muss einfach, man muss die Garantie haben, dass die Schulpsycholog: innen dann zu diesen Zeiten, die mit der Schule ausgemacht werden, auch wirklich anwesend beziehungsweise erreichbar sind.

2) **Xaver Aicher:** So, ich hoffe man hört und sieht mich. Mit dem letzten Teilsatz, dem "sowie Aufklärung zum Thema Mental Health im Unterricht" ist damit gemeint, dass Lehrer geschult werden sollen, wie sie zu dem Thema aufklären, oder rein dass man im Unterricht aufgeklärt wird?

Antwort der Antragstellerin: Also einerseits müssen die Lehrer geschult werden, weil es da auch ein breites Verständnis braucht. Aber es sollte halt auch innen in den Fächern behandelt werden. Beispielsweise in Biologie oder in so Fächern wie Psychologie, Philosophie oder halt auch bei anderen Schultypen, die diese Fächer nicht haben, sollte das im Unterricht vorkommen. Dazu brauchen natürlich auch die Lehrer eine Weiterbildung beziehungsweise sie müssen sich mit dem Thema auskennen, weil sonst können sie das ja nicht vermitteln.

3) **Dominik Stix:** Ja, und zwar: Du hast Sekundarstufe II gesagt und ich wollte fragen, ob du da Berufsschulen auch meinst?

Antwort der Antragstellerin: Also es steht jetzt die Berufsschule nicht explizit im Antrag drinnen, aber natürlich auch die Berufsschule, also halt einfach alle die sich nicht mehr in der Sekundarstufe I befinden, alle also quasi ab der neunten Schulstufe.

Wortmeldungen:

Wortmeldung 1: 13:50

Name: Vinzenz Horcicka

Ähm erstens i find den Antrag voll cool und unterstützenswert, also es ist extrem wichtig das auf die psychische Gesundheit endlich a großes Augenmerk gelegt wird. Durch Corona hat sich die Situation ebenso verschlechtert. Es wird Sekundarstufe 2 gesprochen, i fände auch extrem cool, wann irgendwie die Sekundarstufe 1 noch vorkommt. Auch dort sind die Studienzahlen schlechter geworden und als EA eben das die Sekundarstufe 1 auch inbegriffen sind. I hob an zweiten EA auch noch damit man a, weil Sekundarstufe 2 betrifft ja nur AHSn und BMHSn, sondern das man do auch die BSn nicht vergisst und auch diese Forderungen für BSn gelten. Voll cooler Antrag und cool da wir noch darüber reden, weil es gehört viel darüber gesprochen.

13:53 EA: Die Forderungen dieses Antrages sollen für die Sek- 1 gelten.

13:53 EA Die Forderung dieses Antrages sollen auch für die BSn gelten.

13:55 Antrag auf Schluss der Debatte - mit 22,37% abgelehnt

Wortmeldung 2: 13:57

Name: Leander Hidasi

Ich halte diesen Antrag auch für besonders wichtig, denn die Schule ist doch ein Ort wo Schüler viel Zeit verbringen und deshalb ist es doch bedeutend das die Schule dazu beiträgt das es uns am Schluss auch besser geht. Ich hätte noch einen AA, das Schulungen für Lehrpersonen verpflichtend werden.

13:57 AA: Die Schulungen bezüglich dieses Antrags sollen für das Lehrpersonal verpflichtend sein.

Wortmeldung 3: 13:58

Name: Selina Wienerroither

Als erstes Mal es ist a extrem cooler Antrag und a extrem wichtiges Thema. Vor allem derzeit auch durch die Corona Krise ist die psychische Gesundheit ein größeres Thema worden,

deshalb find ich es extrem cool. Ich hätte erstens einen EA das Berufsschulen auch hinzugefügt werden, also eh Sekundarstufe 1, 2 und Berufsschulen.

Charlotte Stütz: Das mit den Berufsschulen steht bereit dort.

Selina: Ajo, dann hätte ich noch etwas, das Vertrauenslehrkräfte mehr geschult werden sollten. Es gibt bei uns bereit Vertrauenslehrkräfte, aber was Mental Health und so betrifft ist do nu viel Bedarf das des nu viel verbessert wird. Das sollte auch online zur Verfügung stehen, damit man im Distance Learning den Vertrauenslehrer auch online erreichen kann. Ich hätte noch was. Bei uns ist normal das man jedes Jahr zur Schulärztin geht und ich würde da dazu tun das man a eine schulpsychologische Untersuchung hat. Es ist in unserem Alltag leider immer noch ein ziemliches Taboo und dann versteh ich schon, wenn einzelne Schülerinnen nicht zum Termin hingehen wollen, weil sie sich ned trauen. Wenn jeder hingehen muss, dann ist jeder mal dort gewesen und kann save reden. Eine Sache hätte ich noch. Und zwar in unserer Schule gibt es immer noch Fälle von Diskriminierung und deshalb würde ich enorm wichtig finden wenn es an allen Schulen solche Save Rooms geben würde, wo man sich einfach einmal zurückziehen kann, wenn man sich einmal nicht so gut fühlt.

13:59 EA: Auch Vertrauens Lehrkräfte in allen Bereichen sollen Fortbildungen besuchen.

14:00 EA: Die Vertrauens Lehrkräfte sollen sich auch in Phasen des Distance-Learing für die Schüler:innen über zum Beispiel Team zu Verfügung stehen.

14:01 EA: Ein jährlicher Besuch soll für alle Schüler:innen verpflichtend sein.

14:02 EA: In jeder Schule sollen mindestens ein "Safe-room" vorhanden sein, sodass sich die betroffenen Schüler:innen zurückziehen können.

Wortmeldung 4: 14:04

Name: Philipp Kapeller

Ja genau, der Antrag ist super Unterstützenswert, man merkt wie die psychische Gesundheit unter uns schlechter geworden ist in Zeiten der Pandemie. Ich glaub da ist es wichtig die Schulpsychologie: innen fixe Termine an der Schule haben, aber auch ein min. Stundenkontingent an der Schule sein müssen, weil was bringt es, wenn sie eine Stunde pro Woche da ist aber 30 Personen dieses Service benötigen. Deshalb würde ich gern einen EA stellen, dass es für Schulpsycholog: innen ein Mindeststundenkontingent gibt. Ich hab auch noch was zweites. Zu Erwachsenen nähert man sich schlechter als zu Schüler:innen, deshalb würde ich als EA vorschlagen, das in jeder Klasse zwei Mental-Health Peers sind.

14:05 EA: Ein Mindestkontingent an der die Möglichkeit für psychologischen Support soll an jeder Schule vorhanden sein.

14:06 EA: Pro Klasse soll es zwei Mental-Health Peers geben.

14:07 Antrag auf Schluss der Debatte - mit 66,67% angenommen (es benötigt 66,66%)

14:13 Erweiterungsanträge:

EA 1: Die Forderungen dieses Antrages sollen für die Sek- 1 gelten. - mit 89,71% angenommen

EA 2:Die Forderung dieses Antrages sollen auch für die BSn gelten. - mit ___% angenommen

EA 3: Auch Vertrauens Lehrkräfte in allen Bereichen sollen Fortbildungen besuchen. - mit 91,03% angenommen.

EA 4: Die Vertrauens Lehrkräfte sollen sich auch in Phasen des Distance-Learing für die Schüler:innen über zum Beispiel Team zu Verfügung stehen. - mit 97,18% angenommen.

EA 5:Ein jährlicher Besuch soll für alle Schüler:innen verpflichtend sein. - mit 80,00% angenommen.

EA 6: In jeder Schule sollen mindestens ein "Save-room" vorhanden sein, sodass sich die betroffenen Schüler:innen zurückziehen können. - mit 76,92% angenommen.

EA7: Ein Mindestkontingent an der die Möglichkeit für psychologischen Support soll an jeder Schule vorhanden sein. - mit 91,94% angenommen

EA 8: Pro Klasse soll es zwei Mental-Health Peers geben. - mit 64,38% angenommen

14:09 Abänderungsantrag:

AA: Die Schulungen bezüglich dieses Antrags sollen für das Lehrpersonal verpflichtend sein. - mit 90,54% angenommen

Schlussstatement Antragsteller:

Danke für die vielen Wortmeldungen. Es sind auch sehr auch sehr viele EA gekommen, ich find des mit den Save-Rooms, Peers und dass man die Berufsschulen miteinschließt sehr wichtig. Ich habe die ganze Debatte sehr cool gefunden und hoff das wir jetzt unterstreichen wie wichtig das Thema ist, da ich auch einige Fälle in meinem persönlichen Freundeskreis habe die im letzten Jahr gestruggelt haben. Deshalb fände ich es wichtig, wenn sich jetzt auch was macht.

Abstimmung des Hauptantrages:

HA Mental Health Matters!: inkl. EA 1+ EA 2+EA 3+EA 4+EA5+EA6+EA7+EA8+AA mit 94,37% angenommen.

4. Verabschiedung

Charlotte Stütz; Liebe Freund: innen der Bildungspolitik, somit ist unser erster Schüler:innenparlament auch schon wieder vorbei. Wir bedanken uns recht herzlich das ihr euch heute so viel Zeit genommen haben. Wir hoffen auch dass ihr die ein oder anderen technischen Turbolenzen verstehen könnt, wir versuchten unser bestes und wir hoffen auch das wir das nächstes SIP wieder in Präsenz abhalten können.

Susanna Öllinger: Genau wir befinden uns in herausfordernden Zeiten und diese verlangen auch kreative Lösungen. Wir haben uns deshalb entschieden das SIP online abzuhalten. Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle für die vielen Inputs. Wir werden die positiv abgestimmten Anträge weitergeben bzw. mitnehmen zu Entscheidungsträger:innen und sie dort verträten, damit die Stimme auch dort gehör bekommt. Danke fürs kommen, wir wünschen euch frohe Weihnachten und freuen uns schon auf das SIP im Frühling, das dann hoffentlich in Präsenz stattfinden wird.